

● Individualität

● Persönliche Betreuung

● Flexibilität



Entlassmanagement

Sachgerechte Anschlussversorgung

Sicherstellung der Versorgungskontinuität

Vermeidung ungeplanter Wiederaufnahmen

Verhinderung von Versorgungslücken



...Ihr Partner im Entlassmanagement

Der Entlassprozess

...beginnt mit der Aufnahme des Patienten

Stationäre Aufnahme

Stationäre Aufnahme des Patienten

Einschätzung des nachstationären Versorgungsbedarfs

Assessment / Screening

Behandlung

Hilfsmittelbedarf liegt vor

NEIN

Sanitätshaus nicht erforderlich

JA

Entlassungsverantwortlicher ist über das Ergebnis des Screenings informiert

Case Manager
Sozialdienst



Ermittlung des spezifischen Versorgungsbedarfs bei Entlassung

1. Kontakt mit RSD
- Zusammenarbeit
- Abstimmung

Dienstadtstraße 2 · 48485 Neuenkirchen · Tel. 05973 9456-0 · Fax 945610
RSD Rehatechnik
Schnippe + Diekmännken
Ihr Sanitätshaus

Versorgungsbedarf an Hilfsmittel kann festgelegt werden

Ergebnis

Kontaktaufnahme und Einbindung des Patienten/der Angehörigen.
Haus- und Klinikbesuch

JA



Umsetzung der notwendigen Maßnahmen für Bereitstellung der Hilfsmittel

Verordnung/Rezept

Beantragung der notwendigen Hilfsmittel bei Kranken-/Pflegekassen

24 Stunden

Entlassungstag

Entlassungsgespräch

Lieferung

Garantierte Lieferung der Hilfsmittel zum Zeitpunkt der Entlassung **unabhängig** von Kostenzusage der Krankenkasse

48 Stunden

Nachstationäre Versorgung

Evaluierung des Entlassungsprozesses

Versorgungsbericht innerhalb von 48 Stunden nach Entlassung durch RSD-Rehatechnik

Dokumentation/
Versorgungsbericht



Die Praxis mit der RSD-Rehatechnik GmbH

Unser Ziel ist die Vermeidung von Versorgungslücken nach Beendigung der Krankenhausbehandlung. Darüber hinaus werden der Patient und die Angehörigen frühzeitig in den Versorgungsprozess einbezogen. Der Patient soll sich durch eine frühzeitige Aufklärung selbstbestimmt und kompetent im Versorgungsprozess fühlen.

Der Entlassprozess (auch Entlassungsprozess genannt) beginnt bereits mit der stationären Aufnahme des Patienten. Sofern die erste Einschätzung des nachstationären Versorgungsbedarfs zu dem Ergebnis führt, dass ein Bedarf an Hilfsmittel vorliegt, wird der zuständige Entlassverantwortliche darüber informiert.

Der Entlassverantwortliche (Sozialdienst, Case-Manager, Bezugspflegekraft) ermittelt während der Behandlung des Patienten den spezifischen Versorgungsbedarf. An dieser Stelle entsteht der erste Kontakt zu RSD-Rehatechnik.



Kontaktaufnahme mit RSD Rehatechnik GmbH (Telefon, Fax, Email)

- | | |
|--------------|--|
| Vorbereitung | 1. Noch während des Krankenhausaufenthaltes informiert unser Innendienst im ersten Schritt den Patienten und die Angehörigen über den allgemeinen Versorgungsprozess. |
| | 2. Unser Außendienst führt Haus- und Klinikbesuche durch. Die erforderlichen Hilfsmittel werden erprobt und ein weiterer Hilfsmittelbedarf mit den jeweiligen Ärzten, Physiotherapeuten oder Bezugspflegekräften abgestimmt. |
| Durchführung | 3. Die Verordnungen gehen per Fax oder Mail an RSD Rehatechnik. |
| | 4. Nach Eingang der Verordnungen werden die erforderlichen Hilfsmittel bei den Kostenträgern beantragt. |
| | 5. Parallel dazu erfolgt innerhalb von 24 Stunden nach Eingang der Verordnung/en die garantierte Lieferung der Standardhilfsmittel unabhängig von der Kostenzusage seitens der Kostenträger. |
| | 6. Bereitstellung von Mobilitätshilfen während des Klinikaufenthalts in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Therapeuten. Sicherung des bereits erzielten Therapieerfolges. |
| | 7. Lieferung der Hilfsmittel für das häusliche Umfeld, in Abstimmung mit den Angehörigen, bis zum Entlassungstag. |
| | 8. Versorgungsbericht innerhalb von 48 Stunden nach Entlassung durch RSD-Rehatechnik an das Krankenhaus. |

Unser Leistungsumfang

-  REHATECHNIK
-  MOBILITÄT
-  HOMECARE

-  Tel.: 0 59 73 - 94 56-0
-  Fax: 0 59 73 - 94 56-10
-  Email: info@rsd-reha.de
-  Notfallnummer:
+49 (0)152-37 97 08 87

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 - 18.00 Uhr

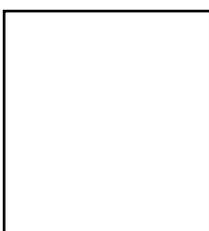
- Rollatoren
- Standardrollstühle
- Leichtgewichtrollstühle
- Adaptiv-/Aktivrollstühle
- Pflegerollstühle
- Positionierungssysteme für Sitz- und Rückenbereich
- Sitzsysteme für Dekubitusversorgung
- Elektrorollstühle
- Elektromobile
- Therapiefahrräder

- Sauerstoffsysteme
- Mobile Sauerstoffversorgung
- Antidekubitussysteme / Lagerungshilfen
- Absauggeräte
- Pflegebetten
- Toilettenstühle
- Lifter (Badewannenlifter, Patientenlifter, Umsetzhilfen)
- Hilfsmittel für Toilette, Badewanne und Dusche

Beratung Lieferung innerhalb 24 Std. Schulungen Service Notdienst 24 Std.

Ihre Ansprechpartner  

Innendienst



Manuel Schnippe
TEL.: 05973-945621
FAX.: 05973-945610

Außendienst



Marco Seidel
TEL.: 01162-9988776